

Programm

# 9. WORLD DEMOGRAPHIC & AGEING FORUM

*26. bis 28. August 2013 Universität St. Gallen*



2001



2030



2050

**DIE MACHT DER DEMOGRAFIE – FOKUS SCHWEIZ**

*WDA Forum, St. Gallen  
www.wdaforum.org*

## WILLKOMMEN ZUM 9. WDA FORUM 2013 IN ST. GALLEN

Die Bevölkerungsentwicklung eines Landes ist das Ergebnis der Geburtenrate, Migration und Lebenserwartung. Sie wird über die folgenden fünf Handlungsfelder nachhaltig beeinflusst:



In der Schweiz wird der Anteil der über 60-jährigen bis 2050 um über 60 Prozent zunehmen. Diese Entwicklung wird für unser Zusammenleben und unsere Arbeitswelt neue Strategien und innovative Lösungsansätze bedingen.

Das *WORLD DEMOGRAPHIC & AGEING FORUM ST. GALLEN* – kurz WDA Forum – befasst sich seit 2004 mit dem Thema Demografie und agiert als interdisziplinäre Plattform für Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Am WDA Forum werden jedes Jahr Entwicklungen und Erfahrungen aus der ganzen Welt debattiert mit dem Ziel, gemeinsam realisierbare Ansätze für eine zukunfts- und wettbewerbsfähige Schweiz zu entwickeln.

Innerhalb der für das WDA Forum 2013 gewählten fünf Handlungsfelder – Wettbewerbsfähigkeit, Arbeitswelt, Altersvorsorge, Finanzmärkte, Gesundheit – entstehen aufgrund der demografischen Entwicklung Optionen für Produktivitätspotenziale und Wettbewerbsvorteile. Zudem werden die sozialpolitischen Spielregeln verändert.

Gesellschaft und Wirtschaft müssen unter Berücksichtigung unserer Kultur die Entwicklung antizipieren und gestalten. Die ganzheitliche Betrachtung ist unabdingbar.

Die Macht der Demografie – mit dem Fokus auf die Schweiz: Es ist an uns, das Potenzial zu nutzen und die Herausforderungen zu meistern. Das WDA Forum St. Gallen bietet die Plattform dazu.

Ich heisse Sie herzlich willkommen!

*Dr. Hans Groth*  
Verwaltungsratspräsident WDA Forum

### **WDA Forum**

World Demographic & Ageing Forum

Kornhausstrasse 18  
Postfach 2239  
9001 St. Gallen

Tel +41 71 242 79 79  
Fax +41 71 242 79 78

info@wdaforum.org  
www.wdaforum.org

*Montag*  
26. August 2013



**Stefan WILD**  
Director WDA Forum



**Eva NIETLISPACH**  
Moderatorin  
WDA Forum

## ARBEITSWELT



**Ruth MEIER**



**Günter PFEIFFER**



**Christian WERNER**

**GRÜNDUNG  
DDN SCHWEIZ –**  
*das Demografie  
Netzwerk*

**GRÜNDUNGS-  
NACHTESSEN  
DDN SCHWEIZ**

*Dienstag*  
27. August 2013

## ALTERSVORSORGE



**Jürg BRECHBÜHL**



**Monika BÜTLER**

## FINANZMÄRKTE



**Hans-Ruedi MOSBERGER**



**Axel A. WEBER**



**Heinz ZIMMER-  
MANN**

**NETWORKING EVENT**

**FAKULTATIVE  
ABEND-  
VERANSTALTUNG**

*Mittwoch*  
28. August 2013

## GESUNDHEIT



**Christine EGRSZEGI**



**Matthias KAISERS-  
WERTH**

## WETTBEWERBS- FÄHIGKEIT



**Paola GHILLANI**



**Etienne JORNOD**



**Thomas ZELTNER**

**ABSCHLUSS-  
VERANSTALTUNG**

## ÖFFENTLICHE DISKUSSIONSRUNDE DER BUNDESRATSPARTEIEN



Toni  
BORTOLUZZI  
(SVP)  
Kt. Zürich



Andrea  
CARONI  
(FDP)  
Kt. Appenzell-  
Ausserrhoden



Bernhard  
GUHL  
(BDP)  
Kt. Aargau



Barbara  
GYSI  
(SP)  
Kt. St. Gallen



Ruth  
HUMBEL  
(CVP)  
Kt. Aargau

Mittwoch,  
28. August 2013, 17.45 Uhr,  
Universität St. Gallen

Öffentliche Publikums-  
diskussion zum Thema  
«Gesund in die Zukunft»  
mit den Nationalräten  
der Bundesratsparteien



FDP  
Die Liberalen



## PROGRAMM MONTAG

### Arbeitswelt

Montag, 26. August 2013, 13:45–17:45

Das duale Bildungssystem in der Schweiz wird weltweit gelobt und gilt als mitverantwortlich für die im Vergleich mit anderen Ländern tiefe Arbeitslosigkeit. Schon bald wird sich vielleicht der Begriff «duales Arbeitssystem» etablieren, wenn Unternehmen es schaffen, Junge und Alte nebeneinander und miteinander in der Arbeitswelt optimal und vernetzt einzusetzen. Bisher war die Arbeitswelt linear ausgerichtet: Ausbildung, Weiterbildung, Karriere, Ruhestand. In Zukunft wird es immer mehr Menschen geben, die nach einer ersten Karriere im Alter zwischen 50 und 55 eine zweite Ausbildung absolvieren werden, um dann eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Danach werden sie nochmals 15 Jahre oder länger in der Arbeitswelt aktiv eingesetzt werden wollen und müssen.

### Keynotes:

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Sicht der Politik</b>    | Ruth MEIER,<br>Vizedirektorin Bundesamt<br>für Statistik, Neuenburg   |
| <b>Sicht der Wirtschaft</b> | Günter PFEIFFER,<br>Head of Reorganisation<br>Programme ALPIQ AG, Olten   |
| <b>Sicht der Wirtschaft</b> | Christian WERNER,<br>Head of Strategic Workforce<br>Planning Allianz SE & Mitglied im<br>Vorstand des ddn e.V., München |



### Altersvorsorge

*Dienstag, 27. August 2013, 09:00–12:30*

Hier gilt die Schweiz bis heute als weltweites Vorbild. Unser von drei Säulen getragenes Altersvorsorgekonzept ist einzigartig. Ein erfolgreiches Produkt des 20. Jahrhunderts und Beweis von Weitsicht. Umso mehr müssen wir heute darüber nachdenken und Wege finden, um dieses Konzept den radikal neuen Herausforderungen anzupassen und damit sein künftiges Funktionieren sicherzustellen. Denn aufgrund der demografischen Entwicklung werden in Zukunft immer weniger junge Menschen die Vorsorge von immer mehr alten Menschen finanzieren müssen. Gleichzeitig müssen die Menschen in unserer Gesellschaft umdenken. Die Pensionierung mit 65 oder früher wird schon bald Vergangenheit sein. Junge Menschen müssen ihre Zukunft anders planen. Denn ihnen steht nach Abschluss der Erstausbildung ein halbes Jahrhundert Arbeitsleben und Vorsorgeaufbau bevor.

### Finanzmärkte

*Dienstag, 27. August 2013, 14:00–17:40*

In der Schweiz löst der demografische Wandel vielfältige Reaktionen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik aus. Die niedrigen Geburtenraten und der Anstieg der Lebenserwartung machen sich bereits bemerkbar.

Um die Zukunftsfähigkeit unseres Landes sicherzustellen, ist es entscheidend, die demografischen Veränderungen und seine Auswirkungen nicht nur frühzeitig zu erkennen, sondern auch gestaltend anzupacken. Nur so können die Chancen genutzt und die Risiken gemeistert werden. Letztlich folgen daraus Handlungserfordernisse für jeden Einzelnen, für die Gesellschaft, für politische Entscheidungsträger und natürlich auch für die verschiedenen Branchen der Wirtschaft.

Vor diesem Hintergrund diskutieren renommierte Experten aus Akademie, Finanzindustrie und anderen Branchen den demografischen Wandel und die Herausforderungen speziell für die Finanzmärkte aus zwei Perspektiven: aus der akademischen Sicht sowie der einer globalen Bank.

Dank eines breit abgestützten Diskurses mit kompetenten Referenten und Forumsgästen erwarten wir wertvolle Beiträge zu folgender Frage: Was können wir vom Finanzplatz Schweiz erwarten, wenn er proaktiv die «Macht der Demografie» in seine Entscheidungen einschliesst?

#### Keynotes:

**Sicht der Politik** Jürg BRECHBÜHL,  
Direktor Bundesamt für  
Sozialversicherungen, Bern

**Sicht der Akademie** Monika BÜTLER,  
Professorin, Universität  
St. Gallen (HSG), St. Gallen



#### Keynotes:

**Sicht der Wirtschaft** Axel A. WEBER,  
Verwaltungsratspräsident  
UBS AG, Zürich

**Sicht der Akademie** Heinz ZIMMERMANN,  
Professor, Universität Basel, Basel



### Gesundheit

Mittwoch, 28. August 2013, 09:00–12:45

In den letzten 40 Jahren ist die Lebenserwartung um zehn Jahre gestiegen. Die Entwicklungen in der Medizin und die Förderung des Gesundheitsbewusstseins haben vor allem dazu beigetragen, dass Menschen heute immer älter werden und dabei immer länger gesund bleiben oder zumindest aktiv am Gesellschaftsleben teilnehmen können. Gleichzeitig sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich in fast allen Ländern ein permanentes Diskussionsthema. Die Politik tut sich schwer damit, in die Gesundheitskompetenz ihrer Bürgerinnen und Bürger zu investieren.

Gesundheit ist heute ein Thema von der Wiege (Stichwort «Gentests») bis zur Bahre (Stichwort «Palliativmedizin»). Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention werden schon bald ernsthaft als wichtige Eckpfeiler eines funktionierenden Gesundheitssystems etabliert werden müssen.

Und: Die Gesundheit ist längst zu einem der wichtigsten Wirtschaftsbereiche eines Landes geworden. In der Schweiz stehen den rund 70 Mrd. Franken Ausgaben pro Jahr 35 Mrd. Franken Wertschöpfung gegenüber. Jeder zehnte Arbeitsplatz wird im Gesundheitsbereich generiert. Kein anderer Wirtschaftsbereich generiert mehr Anteil am BIP.

### Wettbewerbsfähigkeit

Mittwoch, 28. August 2013, 14:00–17:30

Der wohl wichtigste Rohstoff der Schweiz ist ihre Wettbewerbsfähigkeit. Sie trägt im Wesentlichen zum heutigen Wohlstand bei. Zum Beispiel hat sich unser Land weltweit als Synonym für Qualität und Zuverlässigkeit profiliert. In Zukunft wird es für alle Länder eine noch grössere Herausforderung sein, diese Wettbewerbsfähigkeit weiter zu entwickeln. Ein Hauptgrund dafür wird sein, ob und wie es gelingt, die zunehmende Zahl immer älterer Arbeitnehmer unternehmerisch und ökonomisch zu integrieren. Konkret soll das Wissen der «Alten» mehr genutzt und gleichzeitig das innovative Denken sowie neue Impulse der «Jungen» gefördert werden.

#### Keynotes:

- Sicht der Wirtschaft** Pascal BRENNEISEN,  
Country President  
Novartis Switzerland, Basel
- Sicht der Politik** Christine EGERSZEGI,  
Ständerätin Kanton Aargau (FDP) &  
Präsidentin der Kommission für  
Soziale Sicherheit und Gesundheit  
des Ständerates, Mellingen
- Sicht der Akademie** Matthias KAISERSWERTH,  
Director & Vice President IBM  
Research-Zurich, Zürich



#### Keynotes:

- Sicht der Wirtschaft** Paola GHILLANI,  
Mitglied des IKRK, Genf;  
Verwaltungsrätin u. a. bei Romande  
Energie Holding SA, Morges und  
Migros Genossenschaftsbund, Zürich
- Sicht der Wirtschaft** Etienne JORNOD,  
Verwaltungsratspräsident  
Galenica AG, Bern, und NZZ, Zürich
- Sicht der Wirtschaft** Thomas ZELTNER,  
Verwaltungsratspräsident KPT, Bern



# PROGRAMM-ÜBERBLICK

## ARBEITSWELT

Montag, 26. August 2013

13:00–13:45	<b>Registration und Willkommenskaffee</b>
13:45–14:00	<b>Begrüssung</b> Hans Groth, Verwaltungsratspräsident WDA Forum, St. Gallen Thomas Bieger, Rektor, Universität St. Gallen
14:00–14:05	<b>Einleitung in das Programm durch Moderatorin Eva Nietlispach</b>
14:05–14:35	<b>Sicht der Politik: Facts and Figures Demografie Schweiz</b> Ruth Meier, Vizedirektorin Bundesamt für Statistik, Neuenburg
14:35–14:55	<b>ddn – das Demografie Netzwerk: von Unternehmen für Unternehmen – Erfolgsgeschichte in Deutschland</b> Christian Werner, Head of Strategic Workforce Planning Allianz SE & Mitglied im Vorstand des ddn e.V., München
14:55–15:15	<b>Sicht der Wirtschaft: Demografiemanagement in Unternehmen konkret</b> Günter Pfeiffer, Head of Reorganisation Programme ALPIQ AG, Olten
15:15–15:30	<b>Pause und Wechsel zu den Breakout Sessions</b>
15:30–15:45 (Raum 09-010)	<b>Breakout Sessions: Vorstellung von Firmenbeispielen: Swiss Re – Employment Management</b> Roman Obrist, Public Affairs Swiss Re, Zürich
(Raum 09-011)	<b>AXA Winterthur – Diversity</b> Christoph Müller, Leiter Human Resources AXA Winterthur, Winterthur
(Raum 09-012)	<b>Novartis – Prime Force</b> Thomas Bösch, Head of Human Resources Switzerland Novartis, Basel
(Raum 09-112)	<b>UBS AG – lebenslanges Lernen – UBS Bildungsinitiative</b> Martin Beeler, Head Leadership & Business Education UBS AG, Zürich
(Raum 09-114)	<b>Swisscom AG – Knowhow-Transfer</b> Betina Balitzki, Head of Diversity Swisscom AG, Bern
15:45–16:15	<b>Breakout Sessions: Austausch und Diskussion der Firmenbeispiele</b>
16:15–16:45	<b>Kaffeepause und Wechsel zu Sessions</b>
16:45–17:30 (Raum 09-010)	<b>Parallelsession 1: Gestaltungs- und Umsetzungsprinzipien für erfolgreiches Demografiemanagement in Unternehmen (interaktive Auswertung)</b> Matthias Müller, Initiant Demografie Forum Schweiz, Winterthur Yvonne Bemelmans, Visual Facilitator
(Raum 09-112)	<b>Parallelsession 2: Von den Babyboomern zur Generation Facebook – das Miteinander der Generationen live erleben (Open Space &amp; Dialogmethode)</b> Agnes Joester, Partnerin vivo-consulting.ch, Winterthur Silvio Roduner, Partner vivo-consulting.ch, Winterthur
17:30–17:45	<b>Vorstellung und Gründung ddn Schweiz</b>
17:45–19:00	<b>Gründungsapéro ddn Schweiz</b>

## PROGRAMM-ÜBERBLICK

### ALTERSVORSORGE

Dienstag, 27. August 2013

- |             |  |
|-------------|--|
| 08:00–09:00 | <b>Registration und Willkommenskaffee</b>  |
| 09:00–09:10 | <b>Begrüssung Plenum</b><br>Stefan Loacker, CEO Helvetia Gruppe & Vorstandsmitglied Schweizerischer<br>Versicherungsverband, St. Gallen  |
| 09:10–09:40 | <b>Sicht der Akademie: Altersvorsorge &amp; Demografie –<br/>Handlungsbedarf und -optionen aus ökonomischer Sicht</b><br>Monika Bütler, Professorin, Universität St. Gallen (HSG), St. Gallen  |
| 09:40–10:20 | <b>Sicht der Politik: Der Plan des Bundesrats – Reform «Altersvorsorge 2020»</b><br>Jürg Brechbühl, Direktor Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern  |
| 10:20–10:40 | <b>Kaffeepause</b>   |
| 10:40–11:30 | <b>Kurzpräsentationen: Vorschläge von Sozialpartnern und Jungpolitikern</b><br>Doris Bianchi, stellvertretende Sekretariatsleiterin SGB, Bern<br>Roland Müller, Direktor Schweizerischer Arbeitgeberverband, Zürich<br>Ursula Näf, Vizepräsidentin JUSO Schweiz, Zürich<br>Maurus Zeier, Präsident Jungfreisinnige Schweiz, Luzern   |
| 11:30–12:20 | <b>Panel: Herausforderungen und Ansätze für eine erfolgreiche Reform</b><br>Jürg Brechbühl, Direktor Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern<br>Monika Bütler, Professorin Universität St. Gallen (HSG), St. Gallen<br>Donald Desax, Leiter Marktbereich Vorsorge Unternehmen &<br>Mitglied der Geschäftsleitung Helvetia, Basel<br>Werner Hertzog, Managing Director Aon Hewitt, Neuenburg<br>Claude Longchamp, Verwaltungsratspräsident gfs.bern &<br>Lehrbeauftragter Universität St. Gallen (HSG), Bern<br>Noémie Roten, Studentin Universität St. Gallen (HSG), St. Gallen |
| 12:20–12:30 | <b>Summary / Learnings durch Moderatorin Eva Nietlispach</b>   |





## PROGRAMM-ÜBERBLICK

### FINANZMÄRKTE

Dienstag, 27. August 2013

14:00–14:05	<b>Begrüssung Plenum durch Moderatorin Eva Nietlispach</b>
14:05–14:25	<b>Sicht der Akademie</b> Heinz Zimmermann, Professor Universität Basel, Basel
14:30–14:50	<b>Sicht der Wirtschaft</b> Axel A. Weber, Verwaltungsratspräsident UBS AG, Zürich
14:50–15:30	<b>Paneldiskussion mit Q&amp;A der Keynote-Referenten: «Demografie und Finanzmärkte: Wie hängt dies zusammen?»</b> Axel A. Weber, Verwaltungsratspräsident UBS, Zürich Heinz Zimmermann, Professor, Universität Basel, Basel
15:30–16:00	<b>Kaffeepause</b>
16:00–16:40	<b>Panel: Ansichten von Experten</b> Reiner Eichenberger, Professor, Universität Fribourg, Fribourg Reto Föllmi, Professor, Universität St. Gallen (HSG), St. Gallen Gebhard Kirchgässner, Professor, Universität St. Gallen (HSG), St. Gallen Kurt Schiltknecht, Professor, Universität Basel, Basel
16:40–17:20	<b>Panel: Markt und Kunden – Was sagen die Exponenten?</b> Antoinette Hunziker-Ebnetter, CEO Forma Futura Invest AG, Zürich Axel P. Lehmann, Regional Chairman of Europe Zurich Insurance Group Ltd., Zürich Martin Neff, Chefökonom Raiffeisen Schweiz, St. Gallen Monika Ribar, ehem. CEO Panalpina AG, Basel
17:20–17:40	<b>Summary / Learnings: Alternde Gesellschaften – Was sind die Stellschrauben für Wohlstand generierende Finanzmärkte?</b> Hans-Ruedi Mosberger, Head Business Communication & Strategy Global Asset Management UBS AG, Zürich Heinz Zimmermann, Professor, Universität Basel, Basel
17:40–19:00	<b>Networking Apéro</b>
19:00	<b>Shuttle-Bus ab Gatterstrasse/Universität West zur Abendveranstaltung (Restaurant Lokremise, beim Bahnhof St. Gallen)</b>
19:30–ca. 22:30	<b>Abendveranstaltung für geladene und angemeldete Gäste (Restaurant Lokremise)</b>

## PROGRAMM-ÜBERBLICK

### GESUNDHEIT

Mittwoch, 28. August 2013

08:00–09:00	Registration und Willkommenskaffee
09:00–09:05	Begrüssung Plenum durch Moderatorin Eva Nietlispach
09:05–09:25	<b>Sicht der Politik: Demografie – die gesellschaftliche und gesundheitspolitische Dimension</b> Christine Egerszegi, Ständerätin Kanton Aargau (FDP) & Präsidentin der Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates, Mellingen
09:25–09:50	<b>Sicht der Akademie: Smarter Healthcare – Watson, Big Data and Analytics</b> Matthias Kaiserswerth, Director & Vice President IBM Research – Zurich, Zürich
09:50–10:00	<b>Sicht der Wirtschaft: Herausforderungen und Chancen des demografischen Wandels</b> Pascal Brenneisen, Country President Novartis Switzerland, Basel
10:00–10:10	Wechsel zu den Breakout Sessions
10:10–11:40	Breakout Sessions mit Projektvorstellungen und anschliess. Diskussion durch Moderator/in
(Raum 09-012)	<b>Breakout Session 1: Integrierte Versorgung/e-Health (Moderator Stefan Wild)</b> <b>Selbständig, sicher, gesund und mobil im Alter: Projekt SmartSenior</b> Michael Balasch, Research & Innovation Director Health Deutsche Telekom AG, Berlin <b>Spital der Zukunft</b> Jürgen Holm, Professor Fachhochschule Bern, Bern <b>QualiCCare – Kooperation optimiert Behandlung chronischer Krankheiten</b> Tania Weng, Leiterin QualiCCare, Baden
(Raum 09-010)	<b>Breakout Session 2: Gesellschaft (Moderatorin Eva Nietlispach)</b> <b>Zeitvorsorge Projekt St. Gallen</b> Reinhold Harringer, Präsident Stiftung Zeitvorsorge, St. Gallen <b>«Quartier Solidaire» Vaud</b> Filip Uffer, directeur Pro Senectute Vaud, Lausanne <b>Massnahmen gegen wachsende Gesundheitskosten in der alternden Bevölkerung</b> Urs Meister, Projektleiter & Mitglied des Kaders Avenir Suisse, Zürich
(Raum 09-011)	<b>Breakout Session 3: Politik (Moderatorin Esther Girsberger)</b> <b>Demografie &amp; Gesundheitsstrategie 2020</b> Yvonne Gilli, Nationalrätin Kanton St. Gallen (Grüne), Wil <b>Ein Kanton wird älter – neue Herausforderungen für die kantonale Politik</b> Thomas Weber, Regierungsrat (SVP)/Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Kanton Basel-Landschaft, Liestal <b>Gesund Altern – Wirtschaft und Pharma als Partner für Lösungen</b> Pascal Brenneisen, Country President Novartis Switzerland, Basel
11:40–12:10	Kaffeepause und Wechsel zum Plenumssaal
12:10–12:25	Ergebnisse aus der jeweiligen Breakout Session durch Moderatoren
12:25–12:45	<b>Abschluss-Panel mit den drei Keynote-Referenten</b> Pascal Brenneisen, Country President Novartis Switzerland, Basel Christine Egerszegi, Ständerätin Kanton Aargau (FDP) & Präsidentin der Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates, Mellingen Matthias Kaiserswerth, Director & Vice President IBM Research – Zurich, Zürich

### WETTBEWERBSFÄHIGKEIT Mittwoch, 28. August 2013

14:00–14:20 **Gesundheitsmarkt – Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in einem regulierten Umfeld**  
Etienne Jornod, Verwaltungsratspräsident Galenica AG und NZZ, Bern/Zürich

14:20–14:40 **Krankenversicherung – Garantiert ein gesundes Gleichgewicht von Regulierung/Deregulierung Wettbewerbsfähigkeit?**  
Thomas Zeltner, Verwaltungsratspräsident KPT, Bern

14:40–15:00 **Nachhaltige Wirtschaft und demografischer Wandel:  
Welches sind die wettbewerbsfähigen Business-Modelle?  
Gibt es strategische Erfolgsfaktoren und messbare Leistungsparameter?**  
Paola Ghillani, Mitglied des IKRK, Genf; Verwaltungsrätin u. a. bei Romande Energie Holding SA, Morges, und Migros Genossenschaftsbund, Zürich

15:00–15:45 **Panel 1 – Verwaltungsratspräsidenten:  
Wie bleibt man unter dem Damoklesschwert Demografie wettbewerbsfähig?**  
Paola Ghillani, Mitglied des IKRK, Genf; Verwaltungsrätin u. a. bei Romande Energie Holding SA, Morges, und Migros Genossenschaftsbund, Zürich  
Etienne Jornod, Verwaltungsratspräsident Galenica AG und NZZ, Bern/Zürich  
Erich Walser, Verwaltungsratspräsident Helvetia Gruppe, St. Gallen  
Thomas Zeltner, Verwaltungsratspräsident KPT, Bern

15:45–16:15 **Kaffeepause**

16:15–17:30 **Panel 2 – Verbandsdirektoren: Wettbewerbsfähigkeit und Demografie:  
Welche Rahmenbedingungen müssen für eine wettbewerbsfähige Schweiz gesetzt werden?**  
Thomas Cueni, Generalsekretär Interpharma, Basel  
Peter Dietrich, Direktor Swissmem, Zürich  
Martin Flügel, Präsident Travail Suisse, Bern  
Kurt Gfeller, Vizedirektor Gewerbeverband, Bern  
Rudolf Minsch, Chefökonom/Leiter allgemeine Wirtschaftspolitik & Bildung Economiesuisse, Zürich

17:30–17:45 **Pause**

17:45–18:45 **Politische Runde mit Nationalrätinnen und Nationalräten der fünf Bundesratsparteien zum Thema «Die Macht der Demografie – Fokus Schweiz»**  
Toni Bortoluzzi (SVP, Kanton Zürich)  
Andrea Caroni (FDP, Kanton Appenzell-Ausserrhoden)  
Bernhard Guhl (BDP, Kanton Aargau)  
Barbara Gysi (SP, Kanton St. Gallen)  
Ruth Humbel (CVP, Kanton Aargau)



## DDN SCHWEIZ – DAS DEMOGRAFIE-NETZWERK

Neu arbeitet das WDA Forum St. Gallen mit dem Demografie Netzwerk (ddn e.V.) in Deutschland zusammen. Das WDA Forum stellt den Mitgliedern von ddn Schweiz ein breites Leistungsangebot zur Verfügung. Dazu gehören:

- > die Durchführung von Fachseminaren, die Möglichkeit von methodischer und fachlicher Begleitung von Workshops, der Zugang zu Veranstaltungen wie WDA Forum, Facharbeitskreise, Knowhow-Kongress, Zukunftswerkstatt und sonstigen Veranstaltungsformaten.
- > Informationsangebote wie Newsletters für die ddn Schweiz Mitglieder (viermal pro Jahr), Zugang zum ddn Mitgliederbereich auf Homepage, zu den ddn Best Practice Beispielen und zu den Ergebnissen der Facharbeitskreise (ddn).

- > Netzwerk und Link zur Wissenschaft. Neben dem Zugang zum nationalen und internationalen Netzwerk (Experten) des WDA Forums sowie dem wissenschaftlichen Beirat des ddn e.V. steht den Mitgliedern von ddn Schweiz der Zugang zur Universität St. Gallen offen: Projekte, Studien, Masterarbeiten, Seminare etc. (WDA Forum) sowie auch cokreative Themen-Workshops (DFS) ergänzen die Nutzung des jährlichen, Ende August stattfindenden WDA Forums als Netzwerkplattform für Tagungen, Workshops und Integration ins Programm.

Weitere Informationen finden Sie auf folgenden Webseiten:

<http://www.Demografie-netzwerk.ch>

<http://www.Demografie-netzwerk.de>

<http://www.wdaforum.org/kooperationen/ddn-schweiz>

### Die Initiantin / Initianten:



Hans  
GROTH



Matthias  
MÜLLER



Günter  
PFEIFFER



Regina  
REGENASS



Stefan  
WILD

## GENERATIONENCLUB WDA FORUM

### Spüren Sie den Puls des demografischen Wandels – werden Sie Mitglied!

Der demografische Wandel betrifft alle – auch Sie! Sei es in Bezug auf Arbeitssicherheit, Altersvorsorge, Gesundheit, im finanziellen oder unternehmerischen Bereich.

Der neu gegründete Generationenclub des WDA Forums soll vor allem Ihnen – als Privatperson – den Zugang zur Demografie erleichtern.

### Am Puls des Megatrends demografischer Wandel

Die Jahresbeiträge (CHF 200.– oder auf eigenen Wunsch auch etwas mehr) verwenden wir gezielt, um bestimmte Projekte innerhalb des WDA Forums zu unterstützen.

### Die Initianten:



Konstantin  
KÖBERLE



Robert  
RITTER

### Ihr Engagement für eine gute Sache

Mit Ihrer Mitgliedschaft können Sie von interessanten Möglichkeiten profitieren:

- > 50% Rabatt auf die Normalpreise des WDA Forums
- > Persönliche Einladung und freier Zutritt zu den regionalen Anlässen des WDA Forums (jährlich zwei bis drei Anlässe) mit namhaften Referenten aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland.
- > Neuigkeiten aus erster Hand und Teil einer Gemeinschaft, für die der demografische Wandel mehr sein soll als nur ein Begriff

Aktivitäten und aktuelle Clubmitglieder werden unter «Generationenclub» auf der Website des WDA Forums aufgeführt, damit Sie stets wissen, was wir tun.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.wdaforum.org/kooperationen/generationenclub/](http://www.wdaforum.org/kooperationen/generationenclub/)

SAVE THE DATE!

# 10. WORLD DEMOGRAPHIC & AGEING FORUM

Dienstag bis Donnerstag,  
26. bis 28. August 2014, Universität St. Gallen



FÜR UPDATES:

[www.wdaforum.org](http://www.wdaforum.org)



#### **WDA Forum**

World Demographic & Ageing Forum

Kornhausstrasse 18  
Postfach 2239  
9001 St. Gallen

Tel +41 71 242 79 79  
Fax +41 71 242 79 78

info@wdaforum.org  
www.wdaforum.org

## WDA FORUM 2013: REFERENTINNEN & REFERENTEN



Michael  
**BALASCH**  
Telekom AG



Andrea  
**CARONI**  
Nationalrat AR



Yvonne  
**GILLI**  
Nationalrätin SG



Betina  
**BALITZKI**  
Swisscom AG



Thomas  
**CUENI**  
Interpharma



Esther  
**GIRSBERGER**  
Dozentin & Publizistin



Martin  
**BEELER**  
UBS AG



Donald  
**DESAX**  
Helvetia



Bernhard  
**GUHL**  
Nationalrat AG



Yvonne  
**BEMELMANS**



Peter  
**DIETRICH**  
Swissmem



Barbara  
**GYSI**  
Nationalrätin SG



Doris  
**BIANCHI**  
SGB



Christine  
**EGERSZEGI**  
Ständerätin AG



Reinhold  
**HARRINGER**  
Stiftung Zeitvorsorge



Thomas  
**BÖSCH**  
Novartis



Reiner  
**EICHENBERGER**  
Universität Fribourg



Werner  
**HERTZOG**  
Aon Hewitt



Toni  
**BORTOLUZZI**  
Nationalrat ZH



Martin  
**FLÜGEL**  
Travail.Suisse



Jürgen  
**HOLM**  
Fachhochschule Bern



Jürg  
**BRECHBÜHL**  
BSV



Reto  
**FÖLLMI**  
Universität.St.Gallen



Ruth  
**HUMBEL**  
Nationalrätin AG



Pascal  
**BRENNEISEN**  
Novartis



Kurt  
**GFELLER**  
Gewerbeverband



Antoinette  
**HUNZIKER-  
EBNETER**  
Forma Futura Invest AG



Monika  
**BÜTLER**  
Universität St.Gallen



Paola  
**GHILLANI**  
IKRK & Migros  
Genossenschaft



Agnes  
**JOESTER**  
vivo-consulting.ch

## WDA FORUM 2013: REFERENTINNEN & REFERENTEN



Etienne  
**JORNOD**  
Galenica & NZZ



Christoph  
**MÜLLER**  
AXA Winterthur



Kurt  
**SCHILTKNECHT**  
Universität Basel



Matthias  
**KAISERSWERTH**  
IBM Research



Matthias  
**MÜLLER**  
DFS



Filip  
**UFFER**  
Pro Senectute Vaud



Gebhard  
**KIRCHGÄSSNER**  
Universität St.Gallen



Roland  
**MÜLLER**  
SAV



Erich  
**WALSER**  
Helvetia



Axel  
**LEHMANN**  
Zurich Insurance



Ursula  
**NÄF**  
JUSO Schweiz



Axel  
**WEBER**  
UBS AG



Stefan  
**LOACKER**  
Helvetia



Martin  
**NEFF**  
Raiffeisen Schweiz



Thomas  
**WEBER**  
Regierungsrat BL



Claude  
**LONGCHAMP**  
gfs.bern



Eva  
**NIETLISPACH**  
KONSENS 46



Tania  
**WENG**  
QualiCCare



Ruth  
**MEIER**  
BfS



Roman  
**OBRIST**  
Swiss Re



Christian  
**WERNER**  
Allianz SE & ddn DE



Urs  
**MEISTER**  
Avenir Suisse



Günter  
**PFEIFFER**  
ALPIQ AG



Maurus  
**ZEIER**  
Jungfreisinnige CH



Rudolf  
**MINSCH**  
Economiesuisse



Monika  
**RIBAR**  
Swiss



Thomas  
**ZELTNER**  
KPT



Hans-Ruedi  
**MOSBERGER**  
UBS AG



Silvio  
**RODUNER**  
vivo-consulting.ch



Heinz  
**ZIMMERMANN**  
Universität Basel

## UNSERE PARTNER

### Plattformpartner



ASA | SVV

Schweizerischer Versicherungsverband  
Association Suisse d'Assurances  
Associazione Svizzera d'Assicurazioni



Johnson+Johnson



### Weitere Partner

RAIFFEISEN

### Standortpartner



Stadt St. Gallen



Pfister

### Förderkreismitglieder



[www.schellenbergdruck.ch](http://www.schellenbergdruck.ch)

Baumgartner & Co. AG  
Bonfida Treuhand AG  
Eugster Arthur  
Galenica AG  
Groupe Mutuel Versicherungen  
Helsana Versicherungen AG  
Helvetia Versicherungen  
Home Instead Schweiz AG  
Interpharma  
Keel Marktideen  
Raiffeisen Schweiz  
St. Galler Kantonalbank AG  
Swiss Re Services Limited  
Swisscom AG  
UBS AG  
vips - Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz